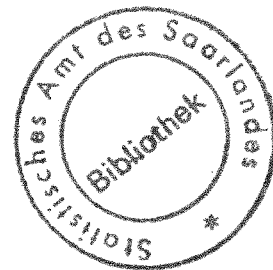


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

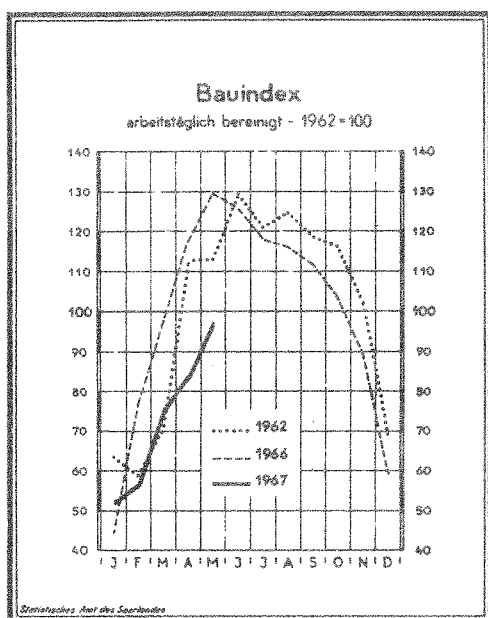
Fernsprecher 6 4911

*) F I 1 - m 5/67

Ausgegeben am 27. Juli 1967

Bauhauptgewerbe im Mai 1967

Im Mai nahm die Leistung im saarländischen Bauhauptgewerbe merklich zu, blieb aber spürbar unter dem Niveau der gleichen Vorjahreszeit.



Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich geringfügig auf 22 778 Personen; sie war damit um ein Fünftel niedriger als Ende Mai 1966.

Bei einer gegenüber April um 16 % gesteigerten Bauleistung nahmen die Umsätze auf 57,3 Mio DM zu. In den ersten fünf Monaten des Jahres ergab sich ein Leistungsrückstand (Bauindex) gegenüber der gleichen Vorjahreszeit von 21 %, während beim Umsatz die Einbussen im gleichen Zeitraum erst 5 % ausmachten.

Der Auftragsbestand, der sich infolge einiger Grossaufträge im Mai um 3,5 % auf 272,5 Mio DM erhöhte, war um 1,7 % niedriger als Ende Mai 1966; dennoch blieb vor allem

bei Klein- und Mittelbetrieben die Auftragslage weiterhin angespannt.

Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz	Bauindex 1962 = 100
	Anzahl	1 000	1 000 DM		
1962	31 947	4 574	19 850	51 762	100,0
1963	32 786	4 497	21 433	58 634	101,1
1964	31 306	4 539	23 778	67 172	108,2
1965	29 907	4 185	24 082	65 093	101,8
1966	27 644	3 975	24 322	64 738	99,1

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerierung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

MONATLICHE ENTWICKLUNG
Alle Betriebe

Merkmal	Mai 1967	April 1967	Januar-Mai ¹⁾		Veränderung in %	
			1966	1967	Mai 1967	Jan.-Mai 1967
					gegenüber	
					April 1967	Jan.-April 1966
Beschäftigte insgesamt	22 778	22 464	28 295	22 545	+ 1,4	- 20,3
davon:						
Tätige Inhaber	906	911	1 102	931	- 0,5	- 15,5
Kaufmännische und technische Angestellte	2 133	2 114	2 441	2 184	+ 0,9	- 10,5
Übrige Beschäftigte	19 739	19 439	24 752	19 430	+ 1,5	- 21,5
davon:						
Facharbeiter, Poliere, Meister	12 091	11 996	14 643	12 070	+ 0,8	- 17,6
Helfer, Hilfsarbeiter	7 154	6 945	9 486	6 834	+ 3,0	- 28,0
Gewerbl. Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten	494	498	623	526	- 0,8	- 15,6
Löhne (in 1 000 DM)	19 291	17 325	100 030	81 288	+ 11,3	- 18,7
Gehälter (in 1 000 DM)	2 600	2 578	13 924	13 123	+ 0,9	- 5,8
Arbeitstage	19,8	21,0	107,2	106,2
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt (in 1 000)	3 290	3 291	18 830	14 685	- 0,0	- 22,0
darunter:						
Wohnungsbau	1 056	1 023	5 690	4 424	+ 3,2	- 22,2
Gewerblicher und industrieller Bau	680	695	4 419	3 276	- 2,2	- 25,9
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 538	1 560	8 612	6 888	- 1,4	- 20,0
davon:						
Hochbau	383	388	2 378	1 778	- 1,3	- 25,2
Strassenbau	575	629	3 133	2 570	- 8,6	- 18,0
Sonstiger Tiefbau	580	543	3 101	2 540	+ 6,8	- 18,1
Umsatz insgesamt (in 1 000 DM)	57 253	49 150	257 599	245 030	+ 16,5	- 4,9
darunter:						
Wohnungsbau	15 490	12 621	70 868	63 001	+ 22,7	- 11,1
Gewerblicher und industrieller Bau	11 326	11 465	62 584	61 841	- 1,2	- 1,2
Öffentlicher und Verkehrsbau	30 217	24 930	122 645	118 128	+ 21,2	- 3,7
davon:						
Hochbau	6 592	5 889	29 582	27 312	+ 11,9	- 7,7
Strassenbau	12 536	9 802	44 994	45 083	+ 27,9	+ 0,2
Sonstiger Tiefbau	11 089	9 239	48 069	45 733	+ 20,0	- 4,9
Auftragsbestand (in 1 000 DM)	275 326	266 091	272 572	267 856	+ 3,5	- 1,7
Bauindex (1962 = 100)	97,2	83,9	93,2	73,4	+ 15,9	- 21,2

1) Beschäftigte, Auftragsbestand und Bauindex = Monatsdurchschnitt

AUFTRAGSBESTAND AM ENDE DES BERICHTSMONATS

a) nach Gewerbezweigen (Alle Betriebe)

Zeitraum	Insgesamt	davon					
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (einschl. Straßenbau)	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Gipserei, Stukkateur- und Verputzergewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dachdeckerei
		1 000 DM					
1962 MD	264 447	235 750	3 312	7 520	9 217	3 770	4 878
1963 MD	299 011	270 450	1 866	5 522	10 758	4 102	6 313
1964 MD	277 030	247 582	2 640	4 634	11 892	3 854	6 428
1965 MD	260 305	229 271	3 394	5 563	11 989	3 801	6 287
1966 Januar	273 763	245 360	3 862	4 869	10 729	3 075	5 868
Februar	261 382	232 924	3 717	5 161	10 370	3 418	5 792
März	270 757	242 238	3 923	5 029	10 849	3 543	5 175
April	288 682	261 116	4 109	4 610	10 558	3 531	4 758
Mai	268 276	241 438	3 728	4 531	10 073	3 489	5 017
Juni	279 203	250 768	3 675	3 998	11 695	3 612	5 455
Juli	290 382	262 810	3 513	4 652	10 568	3 386	5 453
August	331 857	302 977	3 584	5 658	11 111	3 634	4 893
September	303 653	277 670	3 148	4 842	10 319	3 303	4 371
Oktober	289 451	264 844	2 939	4 613	9 317	3 299	4 439
November	261 012	237 871	2 906	3 904	8 787	3 608	3 936
Dezember	262 332	240 981	2 765	3 696	7 547	3 616	3 727
MD	281 729	255 083	3 489	4 630	10 160	3 460	4 907
1967 Januar	262 156	242 187	2 566	3 046	6 648	4 150	3 559
Februar	270 573	251 716	2 575	3 189	6 185	3 551	3 357
März	265 135	245 471	2 525	4 643	5 997	3 045	3 454
April	266 091	244 053	2 730	4 935	6 582	3 465	4 326
Mai	275 273	253 184	2 863	5 145	7 294	2 407	4 380
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
MD							

b) nach der Art der Bauten (Nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Zeitraum		Insgesamt	davon						
			Wohnungsbau	Landwirtschaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						insgesamt	Hochbau	Tiefbau	
								Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 DM									
1967	Januar	246 732	17 583	835	71 057	157 257	27 753	61 724	67 780
	Februar	255 397	17 149	749	68 275	169 224	26 365	72 892	69 967
	März	250 515	18 744	428	63 395	167 948	26 840	71 863	69 245
	April	251 121	20 371	380	59 549	170 821	26 197	75 596	69 028
	Mai	262 890	21 178	528	58 350	182 834	25 219	76 006	81 609
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								
MD									

MD = Monatsdurchschnitt.

ERLÄUTERUNGEN

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Tief- und Ingenieurbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres wurden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- und Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzbeteiligungen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungsschadensauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Erstattungen, die Spesenersatz, aber nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

Umsatz (Geldeingang): Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragsbestand: Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten.

Bauindex: Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Meßziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird.

Zeichenerklärung

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.